



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1906-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 11. Januar 1906.

DIE GEISHA

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

| | | | | | |
|---|--------------------|---------------------------------------|---|---------------------|------------------------------------|
| Leutnant Reginald Fairfax | Offiziere | Alfred Sieder | Molly Seamore | ihre Freundinnen | Tina Heinrich |
| " Bronville | S. M. S. | Karl Lobertz | Marie Worthington | | Lina Anthes |
| " Cunningham | „Schild- kröte“ | Joachim Kromer | Edith Grant | Anny Brinkmann | |
| " Grimston | | Hugo Voisin | Juliette, eine Französin, im Tee- hause als Mousmé oder Tee- mädchen angestellt | | Toni Wittels |
| Seekadett | | Trudel Harprecht | O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause | | Margar. Beling-Schäfer. |
| Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“ | | Emil Hecht | O Kiku San, Chrysanthemum | Geishas | Paula Schultze |
| Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japan. Provinz | | Karl Neumann-Hoditz | O Nana San, Blüte | | Luise Wagner |
| Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie | | <i>Max Traun.</i> Fritz Vogelstrom | O Kinkoto San, goldene Harfe | | Anna Garth |
| Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist | | Lene Blankenfeld | O Komurasaki San, Veilchen | | Luise Striebe |
| | | | Nami, japanische Brautjungfer | | Bertha Luppold |
| | | | Takemini, Polizei-Sergeant | | Gustav Kallenberger |
| | | | Erster | Käufer | Hugo Schödl |
| | | | Zweiter | | Mathias Voigt |
| | | | Dritter | | Georg Harder |
| | | | | | Chor der Japaner und Japanerinnen. |

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 3 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | |
|--|---|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 " " | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " " | 2. „ „ 2.— " " |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " " | 3. „ (Sitzplätze) 1.50 " " |
| 2. Reihe 2.— " " | 4. „ „ 1.— " " |
| 3. Reihe 1.— " " | 5. „ (hinterer Raum) „—50 " " |

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

(Keine Vorstellung.)

Freitag, den 12. Januar 1906. Im Hoftheater. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.